



IT-Fachleute händeringend gesucht

Der Wettbewerb um die besten Fach- und Führungskräfte verschärft sich. Auch die IT-Unternehmen in der Region haben bereits Probleme, alle Stellen zu besetzen. Umso vielfältiger fallen ihre Recruiting-Strategien aus.

Fachkräfte aus den Bereichen IT, Ingenieurwesen und Technik haben auf dem Arbeitsmarkt derzeit leichtes Spiel. Sie werden von deutschen Unternehmen händeringend gesucht. Einer aktuellen Studie von StepStone zufolge sehen 37 Prozent der Unternehmen die Suche nach IT-Fachkräften als besonders herausfordernd an. Etwas leichter ist das Recruiting von Ingenieuren und im Bereich der technischen Berufe. Insgesamt ist die Nachfrage nach Fachkräften 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozent gestiegen. Laut der Studie wird der Bedarf an qualifiziertem Personal in Deutschland 2015 das hohe Niveau halten.

Starke Nachfrage, hohe Gehälter

Für IT-Fachkräfte hat die starke Nachfrage freilich Vorteile. Nicht nur, dass sie vergleichsweise gute Aussichten auf einen neuen Arbeitsplatz haben, sie dürfen sich auch über hohe Gehälter freuen: Während Führungskräfte im IT-Bereich im Durchschnitt 118.000 Euro im Jahr verdienen können, sind bei den Fachkräften ohne Führungsverantwortung Spitzengehälter von bis 73.400 Euro möglich. Einen solchen Jahresverdienst erreichen beispielsweise IT-Projektleiter, wie eine aktuelle Studie von PersonalMarkt und Computerwoche feststellt. Ebenfalls zu den Gutverdienern unter den IT-Fachkräften zählen demnach SAP-Berater (67.100 Euro), IT-Berater (63.300 Euro) und IT-Sicherheitsspezialisten (63.000 Euro). Deutlich weniger verdienen Support-Mitarbeiter (41.700 Euro) und Web-Designer (38.000 Euro).

Wie gehen die IT-Unternehmen der Region mit dem Mangel an Fachkräften und den gestiegenen Ansprüchen um?

Andreas Heiermann, Green IT GmbH, Dortmund: Auf dem Arbeitsmarkt für Fachkräfte herrscht Ausnahmezustand, das ist wahnsinnig. Uns in der IT-Branche trifft das besonders, wir

brauchen dringend Verstärkung in allen Bereichen. Mit Stellenanzeigen auf türkisch, polnisch und spanisch sprechen wir gezielt junge Menschen mit Migrationshintergrund an, wir fördern duale Studiengänge an der FOM und am IT-Center in Dortmund. Aber selbst das bringt uns wenig weiter. Der Mangel an Fachkräften bremsen unser Wachstum, gefährdet unseren Unternehmenserfolg.

Andreas Tracz, K&K Networks GmbH, Unna: Da die IT immer beratungsinintensiver wird, sind vor allem Menschen gesucht, die ein sehr großes Technikverständnis besitzen und auch eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung. Uni- und FH-Absolventen mit guten bis sehr guten Leistungen werden förmlich von den großen Unternehmen aufgesogen. Wir bilden daher zusätzlich selbst aus. Außerdem bieten wir unseren Mitarbeitern große Flexibilität bei Arbeitszeiten, Aufstiegschancen, Verantwortlichkeiten und bei der Teilhabe am Unternehmenserfolg. Geld ist nicht alles, was zählt – sondern die Zufriedenheit durch ein gutes Gesamtpaket.

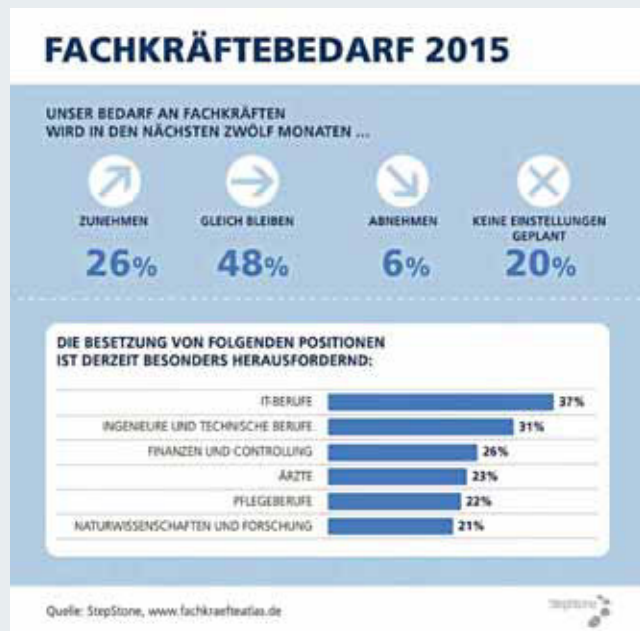
Christine Siepe, Materna GmbH, Dortmund: Materna verfolgt eine langfristige Personalentwicklungsstrategie mit vielen Maßnahmen. Dabei bilden wir im großen Stil selbst aus, etwa zum Fachinformatiker. Auch Verbundstudiengänge wie das Studium Softwaretechnik Dual der FH Dortmund werden gefördert. Weitere Bestandteile sind unser Trainee-

Programm, mit dem wir Hochschulabsolventen einen raschen Start ermöglichen, und der enge Kontakt zu den relevanten Hochschulen. All dies ermöglicht uns die Nachwuchssicherung.

Karriere-Chance auf der CeBIT

Auch die weltweit größte Messe für die digitale Wirtschaft reagiert auf die starke Personalnachfrage und bringt vom 16. bis 20. März auf der Recruiting-Veranstaltung „job and career at CeBIT“ Arbeitgeber und Jobsucher zusammen. Zu den kostenlosen Bewerber-Services gehören ein professionelles Fotoshooting, Hilfe bei der Erstellung eines Bewerbungsflyers, Bewerbungsmappen-Check und die Optimierung des eigenen Xing- oder LinkedIn-Profiles. Speziell für ältere Arbeitnehmer stehen außerdem die Experten von job40plus für individuelle Kurzcoachings zur Verfügung. Arbeitgeber auf der Suche nach IT-Fachkräften können sich an Sebastian Ahlert wenden, Projektleiter job and career at CeBIT, E-Mail: s.ahlert@messe.org, Tel. 0621 70019-141.

www.cebit.jobandcareer.de



Mehr als nur ein Copyshop!

- Farbdrucke
- Textildruck
- Visitenkarten
- Reproduktionen
- Scanservice
- Broschüren
- Leinwanddruck
- Diplomarbeiten
- Bindungen
- Roll-Ups
- Kundenstopper
- Banner
- Großkopien
- Poster u.v.m.

Plotservice

Digital-Print-Center

XXL-DRUCK

copier center

Brüderweg 28
44135 Dortmund

Fon: 0231 - 58 96 99 50
Fax: 0231 - 57 51 00

info@copiercenter-dortmund.de
www.copiercenter-dortmund.de